



Neutrale Klangfarbe mit Monotriode

In wenigen Jahren sind Produkte der Marke NAT im Hinblick auf ihre Qualität und Zuverlässigkeit nicht nur auf dem serbischen Markt führend geworden, sondern sie haben mittlerweile auch eine zahlreiche internationale Kundenschaft aus aller Welt erreicht.

Produkte der Firma NAT werden bald nicht ausschließlich für serbische Kunden erhältlich: Dank der gemeinsamen Interessen sowie der Zusammenarbeit mit Herrn Antonio Ferro von der Firma „Esperienze Audio“ wird es in Kürze auch für italienische Liebhaber des guten Klanges möglich sein, unsere Verstärker zu erwerben. Alle Geräte werden nach wie vor in Serbien entworfen und hergestellt. Dem Urheber und Entwerfer Herrn Dipl. Ing. Dejan Nikic (die Abkürzung NAT ergibt sich aus dem vollständigen Firmennamen „Nikic Audio Team“) geht es darum, den Durchbruch seiner Firma am Markt vor allem durch sorgfältig entworfene und qualitätsvolle Produkte bzw. nicht durch tiefere Preise auf Kosten der Qualität zu schaffen. Für diese Qualität spricht vor allem die äußerst gründliche Auswahl der einzubauenden Komponenten. Das breite Spektrum an NAT-Produkten basiert auf den Entwürfen von Röhren- und Lampenverstärkern und umfasst vier Vorverstärkertypen (von welchen einer Phonoverstärker ist), fünf Typen von Monoblock-Verstärker und einen Hybridverstärker. Diese Produktlinien werden durch zwei Netzkabeltypen sowie einen Netzfilter mit Elektronenröhre vervollständigt. Der letztere enthält ausnahmsweise auch eine Plasmalampe. Hier finden Sie Informationen über den Vorverstärker mit Doppel - Monoblock Typ: „Utopie“ und den Monoblock-Verstärker „Magma M“, der im Vergleich zum Verstärker „Magma“ niedrigere Spannungen und kleinere Strommengen erfordert.

Vorverstärker

Der Vorverstärker „Utopie“ eignet sich für transformator- und kopplungskondensatorfreie Signalleitungen mit diversen Stromfrequenzen. Die gleichzeitige und gemeinsame statt einer getrennten Stromversorgung von beiden Monoblöcken, aus welchen das Hauptgerät besteht, macht das Besondere an diesem Vorverstärker mit einer Elektronenröhre aus. Komponentenauswahl und Funktionsfähigkeit der beiden Einheiten stellen somit eine neue technische Lösung dar. Der größere und massivere der beiden Monoblöcke, „Control unit“, enthält ein Stromversorgungsgerät und Kontrollknöpfe, wobei der andere Block, „Line stage“, über analoge Stromkreise mit einer Elektronenröhre verfügt. Solche Funktionsaufteilung ermöglicht die Isolierung der

„unreinen“ und „Klangverfälschungen“ herbeiführenden Stromkreisen, da die zu realisierenden elektrischen Stromkreise eine höchstmögliche Klangreinheit gewährleisten müssen.

Die beiden Monoblocke sind aus Aluminiumplatten gebaut, deren Härte sogar einem Panzerwagen entsprechen könnte. Allerdings wurden bei der Ausführung der Platten auch die für die Kühlung erforderliche Luftdurchlässigkeit sowie das Design der Platten berücksichtigt. Jeder der beiden Monoblocke verfügt über vier Gestellfüße (sog. „Sandwich-Ausführung“), damit unerwünschte Schwingungen verhindert werden.

Der Block „Control unit“ hat auf der Vorderseite ein digitales, blau beleuchtetes Display mit einstellbarer Beleuchtungsstärke und vier Knöpfe für Primärfunktionen. In der Mitte auf der Rückseite befindet sich ein IEC-Anschluss für ein Stromversorgungskabel. Dieses Kabel reicht bis zum Hauptschalter und versorgt direkt die beiden Eingänge (den digitalen sowie den analogen Eingang), die für das weitere Anschließen des Blocks „Line stage“ und seine Funktionsfähigkeit erforderlich sind. Die innere Stromversorgung erfolgt durch zwei höchstfeine Filter (wobei der eine analoge und der andere digitale Signale überträgt) und durch zwei weitere Torustransformatoren (Typ „Custom made“) für niedrige Flussdichte und für jeweils ein Kanal mit elf Phasen. Die Klangstärke lässt sich durch sechzehn Relais mit Gold- und Silberkontakt kontrollieren und mittels einer Skala von 1 bis 100 einstellen.

Der Block „Line stage“ besteht ausschließlich aus analogen Komponenten. Das Klangsignal wird durch A-Class-Trioden mit einem niedrigen Wechselstromwiderstand und keinen Rückkopplungen (sog. zero feedback) geleitet. Der Vorderteil des Blocks ist einfacher und besteht lediglich aus einem LED-Bildschirm, an dem jeweiliger Betriebszustand angezeigt wird. Die vorderseitige Platte mit vier Ein- und zwei Ausgängen sowie mit den vergoldeten und teflonisierten weiblichen RCA-Konnektoren weist auf eine größere Komplexität hin. Auf der Rückseite befinden sich zwei Kabelanschlüsse für die Verbindung mit der Kontrolleinheit.

Die innere Doppell-Monoblock-Ausführung weist auf kein Bauelement hin, das evtl. die maximale gegenseitige Unabhängigkeit der beiden Kanäle gefährden bzw. den Weg eines Kurzklingsignals bis zu seinem Zerfall bewirken könnte. Als Zubehör zum Vorverstärker steht eine Fernbedienung mit Doppel - Monoblock aus Feinaluminium zum Angebot.

Monoblock-Verstärker

Der Monoblock-Verstärker Typ „Magma M“ stellt eine kleinere Variante vom bekanntesten NET-Produkt „Magma“ dar. Hier geht es um eine wahrscheinlich einzigartige Ausführung: A-Class- Monotriode-Verstärker mit einer SE (single ended)- Lampenröhre oder mit einer Konfiguration. Gerade diese Ausführung ermöglicht eine hohe Klangreinheit bei einer niedrigen elektrischer Leistung (80 W). Die Anwendung der speziell konstruierten EIMAC 250 TH-Elektronenröhre bzw. der durch NOS direkt erwärmten Triode (die früher auch für die Stromversorgung von Industrieanlagen benutzt wurde) gewährleistet bei entsprechender Spannungstärke einen störungsfreien Betrieb des Verstärkers. Auf der anderen Seite werden beim größten Verstärker „Magma“ 450 TH sogar 160 W im A-Betrieb erreicht. Die hier angewendeten Elektronen- bzw. Lampenröhren sind angesichts ihrer imposanten Abmessungen und ungewöhnlichen Seifenblase-Form einzigartig. (Selbst der Produktname „Magma“ weist hin auf die Ähnlichkeit leuchtender Anode der Lampenröhre mit glühendem Lava.) Obwohl diese Lampenröhren ursprünglich für die Stromversorgung der Industrieanlagen entworfen wurden und bei diesen Hochspannungsanwendungen auch ein Risiko der radioaktiven Strahlung mit sich trugen, ist die Gefahr vor Radioaktivität der Lampenröhre bei Musikverstärkern ausgeschlossen, da hier sehr niedrige Spannungen zum Betrieb erforderlich sind. Gleichzeitig ermöglichen gerade diese Tiefspannungen eine optimale Nutzungsdauer des Verstärkers. In diesem Zusammenhang ist auch hervorzuheben, dass bei allen NAT- Produkten, darunter auch „Magma“ Verstärkern, die CE-Richtlinien sowie die Sicherheitsvorschriften bei allen Komponenten eingehalten wurden.



Die Verstärker „Magma M“ genügen vollkommen den Anforderungen vieler unserer Kunden, da diese fast 90% der Gesamtkapazität des überlegenen Typs „Magma“ erreichen können und nur halb so teuer wie „Magma“ sind. Zu den Vorteilen von „Magma M“ zählt allerdings auch die Komponentenabdeckung mit dicken Aluminiumplatten. Auf der Vorderseite befindet sich ein Einschalter, der die Leistungsgrenze von 30 W voraussetzt, falls aber diese elektrische Leistung nicht genügt, reduziert sich die Kühlung des Geräts und steigt der Stromverbrauch an. Auf der Rückseite befinden sich ein Stromversorgungsanschluss, Eingänge, die sowohl eine RCA-Verbindung als auch eine balancierte XLR-Verbindung ermöglichen (für solche Verbindung stellt NAT auch entsprechende Vorverstärker her), und schließlich drei Kontakte, die Verbindung mit dem positiven Pol herstellen, wenn der mittlere Wechselstromwiderstand des Lautsprechers eine Last von 8 bzw. 4 Ohm aufweist.

Der obere Teil des Verstärkers „Magma M“ ist in erster Linie für die große NOS-Lampenröhre sowie die Treiber – Elektronenröhre gedacht, denen auch zwei große und massive Stromversorgungs- bzw. Ausgangstransformatoren folgen. Wie der Vorverstärker „Utopia“ verfügt auch der Verstärker „Magma M“ über eine gemeinsame und rückkopplungsfreie Stromversorgung (sog. zero feedback). Die äußere Position der großen Elektronenröhre mit Schutzglas an der Vorderseite sorgt für eine gute Lüftung. Dazu hat NAT vor kurzem eine etwas komplexere Abdeckung der Elektronenröhre angekündigt; diese Abdeckung soll keineswegs die Kühlung bzw. Lüftung des Geräts reduzieren, sondern vor allem eine bessere Sicherheits- und Designlösung darstellen. Die Einstellung der Vorspannung erfolgt automatisch – ein Eingreifen des Benutzers ist demzufolge nicht erforderlich.

Klangwiedergabe

Unter Berücksichtigung ihrer Massivität werden die Vorverstärker und Verstärker in festen und sicheren Holzschutzkisten mit Tragegriffen transportiert und dadurch unbeschädigt an Kunden geliefert.

Die Montage des Verstärkers ist sehr einfach, die große Lampenröhre des Verstärkers passt reibungslos in die entsprechende Basis hinein, wobei die richtige Position der Lampenröhre durch einen „Klick“ signalisiert wird. Das Anschließen des Vorverstärkers soll etwas sorgfältiger und unter Berücksichtigung von zwei aufeinanderzulegenden Blöcken durchgeführt werden, damit das Gerät störungsfrei funktionieren kann.

Für die äußerst akkurate Klangwiedergabe mit unseren Verstärkern und Vorverstärkern sprechen auch persönliche Eindrücke unserer Kunden, die wir im weiteren Text möglichst treu übertragen möchten:

„Um alle Eigenschaften der Klangwiedergabe bei NAT-Verstärkern und Vorverstärkern genau zu prüfen, habe ich mich entschieden, diese Geräte selbst zu Hause zu montieren und an meine Stereoanlage anzuschließen. Zuerst habe ich gemerkt, dass der NAT-Verstärker gleich eine ringförmige UND-Verknüpfung mit meinen CD-Leser EMM Labs CD/SACD und Lautsprecher Sigma Acoustic M-Line Eclipse 2.3 Piano erstellt hat, so dass der bereits vorhandene Verstärker The Griphon Diablo einfach nicht weiter mit vier „Kästen“ des NAT-Verstärkers Schritt halten konnte. Alle Kabel sind übrigens „White Gold“, und zwar Typ „Prestige M“, mit Ausnahme des Audio-Kabels „Sublimis“ bzw. des Stromversorgungskabels „Magma M“, das ich auch zur Stromversorgung des NAT-Verstärkers benutzt habe.



L'accoppiata NAT
nella sala d'ascolto
dell'autore.

Zum Einschalten braucht der Verstärker nur ein paar Sekunden, damit die Lampenröhre aufgewärmt wird, während am Display an der Vorderseite die restliche Zeit bis zu Einschalten und Ingangsetzen des Geräts

abzulesen ist. Der Vorverstärker „Utopia“ verfügt unter anderem auch über die Standbyfunktion, bei der alle Komponenten in Betrieb bleiben, damit die Aufwärmung des Geräts und das Erreichen der Vollkapazität möglichst schnell erfolgen.

Das laufende Gerät ist lautlos und das normalerweise leichte Summen in den Lautsprechern ist kaum wahrzunehmen. Es genügt, sich nur ein paar CDs anzuhören, um sich der eigentlichen Vorteile der NAT-Geräte bewusst zu werden. Erst bei der Klangwiedergabe zeigen sich die besten Eigenschaften dieses Verstärkers mit einer Lampenröhre: ungewöhnlich schnell abgegebene Leistung und eine außerordentliche Modulationsfähigkeit beim verhältnismäßig großen Frequenzumfang. Beim Triode – Verstärker fließt der Musikstrom überraschend leicht, wohlgeformt und harmonisch, wobei der reine Klang um immer wieder neu zu entdeckende Details bereichert wird. Es ist aber vor allem eine neutrale Klangfarbe, die die Musikwiedergabe fast zu einem entzückenden Erlebnis macht. Insbesondere bei der Wiedergabe von weiblichen Stimmen lassen sich auch die feinsten Schwingungen (z. B. bei einer Altstimme) und alle Atemgeräusche in höchstnatürlicher Schärfe und Klarheit wahrnehmen.

Neben einem hervorragenden Einklang zwischen dem Vorverstärker „Utopia“ und dem Verstärker „Magma M“ wurde ich besonders von einem einzigartigen akustischen Raumerlebnis beeindruckt. Der Klang erfüllt einfach den ganzen Raum und reicht ungestört durch übliche Geräusche auch sehr weit von den Lautsprechern. Wenn 3D-Filme schon zur Mode geworden sind, ist jetzt vielleicht auch Zeit für einen 3D-Klang, für den man sowieso nur ein Paar schlichter Lautsprecher und keine spezielle 3-D Brille braucht.

Beim Vergleich der Kapazität von NAT-Geräten mit der Kapazität meines sonst hervorragenden Verstärkers „Diablo“ habe ich gemerkt, dass auch bei einer erheblichen Steigerung der Klangstärke die Parameter des Verstärkers mit einer Lampenröhre sich immer noch leicht ablesen lassen. Ich habe jedenfalls beim Verstärker „Magma M“ kein Stocken oder Verdrehen der abgegebenen Leistung festgestellt. Doch, in einigen Fällen wie z.B. bei der Wiedergabe von Beethovens Symphonien hatte ich den Eindruck, dass die am Anfang vorkommenden Trommeln und Pauken nicht so scharf klingen, wie es zu erwarten wäre.

Zum Schluss würde ich noch einmal betonen, dass die Klangwiedergabe mit NAT-Geräten ein echtes Genießen an reinem Klang und Musikalität auch bei sehr geringen Klangstärken ermöglicht.“



Zusammenfassung

Das Angebot der Firma NAT konkurriert am heimischen Markt mit den besten Produkten für die Liebhaber des guten Klanges. Die Preise des Vorverstärkers „Utopie“ und des Verstärkers „Magma M“ sind angemessene Preise für qualitätsvolle High-End-Geräte, die sich durch die beste Qualität aller Komponenten, innovativen Entwürfe mit Lampenröhren sowie Minimierung der Schwächen auszeichnen. Vielfältige Anwendung unserer Produkte lässt ihre Verbindung mit beliebigem Diffusor zu und kommt unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden entgegen.

NAT ist eine relativ junge Marke am Markt der High-End- und Audiogeräte. Dass aber eine Spitzenqualität im Hinblick auf die Realisierung des Ideenentwurfs sowie auf die Klangwiedergabe nicht ausschließlich unter gut bekannten Herstellern der High-End und Audio-Geräte zu suchen ist, beweist auch unsere Zusammenarbeit mit der Firma „Esperienze Audio“, die unsere Produkte am italienischen Markt vertritt. Diese Zusammenarbeit sowie unsere immer wachsende ausländische Kundschaft werden uns auch in der Zukunft zu weiteren Erfolge anregen.

Bild 2: Die einfache Rückseite des Verstärkers

Bild 3: Das Innere des Verstärkers

Bild 4: Miteinander verbundene NAT-Geräte in einem Auditoraum

Bild 6: Die Rückseite der Vorverstärkers „Utopia“ mit den Anschlüssen (rechts) für die Blöcke „Line Stage“ (oben) und „Control Unit“ (unten)